

Antrag auf Genehmigung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund

Absender:

Der Antrag muss **spätestens 2 Monate** vor dem Fest gestellt werden. (Achtung: Postweg dauert bis zu einer Woche, daher Antrag bitte entsprechend vor dem Termin versenden oder persönlich abgeben).

1. Veranstalter:

2. Verantwortlicher Leiter:

Adresse

Telefon tagsüber

Vertreter (nicht zwingend erforderlich):

3. Art der Veranstaltung Straßenfest

4. Veranstaltungsort (bitte genau angeben, ggf. **Skizze**):

Werden Halteverbote benötigt? Wenn ja, wo genau (Angabe der Hausnummer, **Skizze**)?

Wird eine Grünanlage miteinbezogen? Wenn ja, bitte genaue Angaben darüber (**Skizze**):

Finden außerdem noch Aktivitäten auf Privatgrund statt? Was und wo? (**Skizze**):

5. Veranstaltungszeit:

Von _____ bis _____

(Nicht länger als 8 Stunden, Abbau muss bis 22.00 Uhr beendet sein)

ggf. Ersatztermin (nicht später als 2 Wochen nach dem Haupttermin):

Es ist nur 1 Ersatztermin gestattet.

Hinweis: Nachträgliche Genehmigung von Ersatzterminen ist nicht möglich, auch nicht, wenn wegen ungünstiger Witterung Haupt- und Ersatztermin nicht wahrgenommen werden konnten.

6. Erwartete Teilnehmerzahl: _____

7. Art der Aktivitäten:

- Aufstellung von Tischen und Bänken
 Ausgabe von Speisen und Getränken

Ca.-Zahl der aufgestellten Garnituren: _____

Art/Umfang:

- _____
- zu Selbstkosten
 Ausgabe erfolgt durch Gaststätten etc. (**besondere Gestattung erforderlich**)
 Besucher bringen Essen / Getränke / Geschirr selbst mit

Im Interesse einer weitgehenden Müllvermeidung muss Mehrweggeschirr verwendet werden!

Kinderspiele (bitte genaue Beschreibung): _____

Infostände: Anzahl? _____ (bei mehr als 3 Ständen Liste der beteiligten Gruppen/Organisationen beifügen)

Aufbauten / Stände / Podium: Was ist vorgesehen? Wo? (**Bei Podium bzw. mehreren Ständen Skizze beilegen**)

Verstärker **für Reden und Wortbeiträge?**

- Musik? ohne Verstärker
 mit Verstärker (nur mit besonderer Begründung)

Verstärker für Musik können - insbesondere in Wohngebieten - in der Regel nicht gestattet werden! Sollten Sie nicht ohne Verstärker auskommen, bitte genau (ggf. auf Beiblatt) begründen, warum und in welchem Umfang! Ein Programm, aus dem die Dauer der Einzeldarbietungen ersichtlich ist, ist beizufügen.

8. Toilettenwagen wird aufgestellt

nicht nötig, weil _____

Achtung: Alle Aktivitäten / Aufbauten sind so zu gestalten, dass auf der Straße eine Feuerwehrdurchfahrt von mindestens 3,5 m frei bleibt! Feuerwehranfahrtszonen und Gebäudeeingänge sind freizuhalten.

9. Versicherungsnachweis liegt bei wird nachgereicht

Veranstaltung ist von der Partei-/Kirchen-/Vereinsversicherung abgedeckt

10. Freistellungserklärung liegt bei wird nachgereicht

Datum

Unterschrift

Erklärung des Veranstalters über die Freistellung der Behörden von allen Ersatzansprüchen

Veranstalter _____

Ort _____

Datum _____

Erklärung

über die Freistellung von Ersatzansprüchen

Wir als verantwortlicher Veranstalter

(Bezeichnung der Veranstaltung)

erklären uns bereit:

1. Den Bund, das Land Bayern, die Landkreise, die Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts von allen Ersatzansprüchen freizustellen, die aus Anlaß der Veranstaltung aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen von Teilnehmern oder von Dritten erhoben werden.
2. Über die gesetzliche Schadensersatzpflicht hinaus verpflichten wir uns, die Wiedergutmachung aller Schäden zu übernehmen, die - auch ohne eigenes Verschulden von Teilnehmern - durch die Veranstaltung oder aus Anlass ihrer Durchführung an den zu benutzenden Straßen einschließlich der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie an Grundstücken (Flurschäden) entstehen. Soweit aufgrund besonderer landesrechtlicher Vorschriften Kostenersatz dieser Ersatzanspruch unberührt. Ebenso unberührt bleiben der Kostenersatz für besondere Maßnahmen der Straßenverkehrs- und Straßenbaubehörden (Baulastträger, Wegeeigentümer, Unterhaltungspflichtiger) und die Geltendmachung von Sondernutzungsgebühren.
3. Darüber hinaus stehen uns und den Teilnehmern keinerlei Schadensersatzansprüche gegen den Straßenbaulastträger (Straßenbaubehörde, Wegeeigentümer) zu für Schäden, deren Ursache auf die Beschaffenheit der bei der Veranstaltung zu benutzenden Straßen samt Zubehör zurückgeführt werden kann. Die Straßenbaulastträger, Wegeeigentümer und Erlaubnisbehörden übernehmen keine Gewähr für die uneingeschränkte Benutzung der Straße.

Unterschrift